

Betriebliche Gesundheitsförderung

Lutz Hertel

Wegweiser Psychologische Gesundheitsförderung und Prävention

**Arbeitskreis „Psychologische Gesundheitsförderung und Prävention“
der Sektion Klinische Psychologie im Berufsverband Deutscher Psychologen**

Redaktion: Maximilian Rieländer, Wolf-Ulrich Scholz & Ulrich Ott
2. Auflage redaktionell bearbeitet 1998

Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF) zielt auf die positive Beeinflussung gesundheitsbezogener Einstellungen und Verhaltensweisen von Beschäftigten sowie auf die gesundheitsbezogene Verbesserung von Arbeitsbedingungen und betrieblichen Verhältnissen. Sie orientiert sich am konkreten Bedarf eines Unternehmens und seiner Beschäftigten bzw. definierter Teilgruppen der Beschäftigten.

BGF schafft höhere Arbeitszufriedenheit, gesundheitliche Verbesserungen und mehr Lebensqualität für MitarbeiterInnen sowie nachweislich wirtschaftliche Erfolge durch: weniger Krankenstände und Fehlzeiten, steigende Produktivität, besseres Image des Betriebes nach innen und außen.

Als Entwickler, Berater, Umsetzer und Gesundheitsförderungs-Manager übernehmen spezialisierte Diplom-Psychologen in allen Phasen betrieblicher Gesundheitsförderung - Analyse, Planung, Durchführung, Evaluation - wesentliche Rollen und Aufträge. Sie wenden dabei Fachkenntnisse, Kompetenzen und Erfahrungen aus folgenden Bereichen an: Projektmanagement, Organisationsentwicklung/-psychologie, empirische Sozialforschung, Arbeits- und Betriebspychologie, Kommunikationspsychologie, Marketing, Teamentwicklung, Kleingruppenarbeit und Moderation, spezielle Ansätze der klinischen Psychologie sowie Gesundheitspsychologie.

Für die nachfolgend ausgewählten Aufgaben betrieblicher Gesundheitsförderung sind spezialisierte Psychologen besonders geeignet:

- Moderation und Coaching innerbetrieblicher Gremien für Gesundheitsförderung (z.B. „Arbeitskreis Gesundheit“) und von Mitarbeiter-Zirkeln zum Thema Gesundheit (z.B. „Gesundheitszirkel“)
- Entwicklung und Auswertung von Mitarbeiterbefragungen (Interviews, Fragebogen) zur Bedarfsanalyse, zur Prozeß- und Ergebnisevaluation
- Entwicklung erfolgreicher Strategien für betriebliche Gesundheitskommunikation (medial – personal)
- Durchführung psychologischer Maßnahmen, z.B. Organisations-, Personalentwicklung, Stressbewältigung, psychologische Arbeitsplatzanalyse

Diplom-Psychologen für BGF arbeiten – freiberuflich oder angestellt – im direkten Auftragsverhältnis für Wirtschaftsunternehmen oder mittelbar für Krankenkassen und gesetzliche Unfallversicherungsträger.